



OMV Konzernbericht Q4/16 und Gesamtjahr 2016

inklusive des verkürzten Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016

Highlights Q4/16

- ▶ **CCS EBIT vor Sondereffekten von EUR 315 Mio**
- ▶ **Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten von EUR 153 Mio; CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten von EUR 0,47**
- ▶ **Starker freier Cashflow nach Dividenden inklusive Veränderung nicht beherrschender Anteile von EUR 803 Mio**

Highlights Gesamtjahr 2016

- ▶ **CCS EBIT vor Sondereffekten von EUR 1.110 Mio**
- ▶ **Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten von EUR 995 Mio; CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten von EUR 3,05**
- ▶ **Starker freier Cashflow nach Dividenden inklusive Veränderung nicht beherrschender Anteile von EUR 1.105 Mio**
- ▶ **Vorgeschlagene Dividende je Aktie von EUR 1,20**

Rainer Seele, Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender von OMV:

„2016 war ein Jahr der Transformation für OMV. Zur Neugestaltung des Portfolios haben wir wichtige Schritte unternommen und konnten durch Verkäufe Erlöse von EUR 1,7 Mrd erzielen. Zudem haben wir in Q4/16 unsere Anteile an vier „Exploration and Production Sharing Agreements“ im Sirte-Becken in Libyen erhöht. Durch konzernweite Kostensenkungen und Effizienzverbesserungen konnte OMV EUR 200 Mio einsparen. Damit liegen wir EUR 100 Mio über dem Ziel. Unterstützt durch ein starkes Downstream-Ergebnis hat OMV 2016 ein robustes CCS EBIT vor Sondereffekten von EUR 1.110 Mio erwirtschaftet. Der Konzern hat einen freien Cashflow nach Dividenden inklusive Veränderung nicht beherrschender Anteile von EUR 1,1 Mrd generiert, EUR 1,7 Mrd höher als im Vorjahr. Der Vorstand von OMV schlägt der Hauptversammlung eine Dividende je Aktie von EUR 1,20 für 2016 vor.“

Q3/16	Q4/16	Q4/15	Δ%	in EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)	2016	2015	Δ%
63	-81	-1.729	95	Betriebserfolg (EBIT)	-271	-2.006	86
415	315	187	68	CCS EBIT vor Sondereffekten	1.110	1.390	-20
48	-192	-1.017	81	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss ¹⁾	-217	-1.100	80
447	153	180	-15	Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ¹⁾	995	1.148	-13
0,15	-0,59	-3,11	81	Ergebnis je Aktie in EUR	-0,67	-3,37	80
1,37	0,47	0,55	-15	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR	3,05	3,52	-13
652	611	434	41	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.878	2.834	2
239	436	-143	n.m.	Freier Cashflow vor Dividenden	1.081	-39	n.m.
239	349	-143	n.m.	Freier Cashflow nach Dividenden	615	-569	n.m.
239	803	-143	n.m.	Freier Cashflow nach Dividenden inklusive Veränderung nicht beherrschender Anteile ²⁾	1.105	-581	n.m.
-	-	-	n.a.	Dividende je Aktie in EUR ³⁾	1,20	1,00	20

¹⁾ Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses

²⁾ Die Veränderung nicht beherrschender Anteile in Q4/16 sowie für das Jahr 2016 beinhaltet im Wesentlichen den Mittelzufluss aus dem Verkauf des 49%igen Minderheitsanteils an Gas Connect Austria

³⁾ 2016: Vorschlag des Vorstands. Vorbehaltlich der Bestätigung des Aufsichtsrats sowie der Hauptversammlung 2017



Inhalt

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)	3
Ergebnisse auf einen Blick	3
Konzern-Performance	4
Ausblick.....	8
Geschäftsbereiche	9
Upstream	9
Downstream.....	11
Konzernabschluss (verkürzt, ungeprüft).....	13
Erklärung des Vorstands	24
Weitere Informationen.....	25

Haftungshinweis für die Zukunft betreffende Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet die Zukunft betreffende Aussagen. Diese Aussagen sind durch Bezeichnungen wie „Ausblick“, „glauben“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder können sich aus dem Zusammenhang ergeben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen, Einschätzungen und Annahmen von OMV sowie OMV aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Die Zukunft betreffende Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten werden oder eintreten können und die außerhalb der Kontrolle von OMV liegen. Folglich können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen Ergebnissen, welche durch die Zukunft betreffende Aussagen beschrieben oder unterstellt werden, abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten die Zukunft betreffende Aussagen daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen.

Weder OMV noch irgendeine andere Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. OMV lehnt jede Verpflichtung ab und beabsichtigt nicht, diese Aussagen im Hinblick auf tatsächliche Ergebnisse, geänderte Annahmen und Erwartungen sowie zukünftige Entwicklungen und Ereignisse zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren von OMV dar.

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

Ergebnisse auf einen Blick

Q3/16	Q4/16	Q4/15	Δ% in EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)	2016	2015	Δ%
5.249	5.407	5.043	7 Umsatz ¹⁾	19.260	22.527	-15
-319	-34	-1.526	98 EBIT Upstream	-1.059	-2.371	55
378	4	-197	n.m. EBIT Downstream	881	334	164
-8	-29	-40	26 EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-56	-48	-16
11	-21	33	n.m. Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-36	79	n.m.
63	-81	-1.729	95 EBIT	-271	-2.006	86
131	76	-411	n.m. davon EBIT OMV Petrom Gruppe	330	-114	n.m.
-350	-415	-1.761	76 Sondereffekte ²⁾	-1.388	-3.028	54
-12	-13	-2	n.m. davon: Personal und Restrukturierung	-50	-34	-48
-353	-468	-1.493	69 Außerplanmäßige Abschreibungen	-1.436	-2.771	48
-7	67	-5	n.m. Anlagenverkäufe	80	-5	n.m.
23	0	-261	100 Sonstiges	18	-217	n.m.
-3	20	-155	n.m. CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	6	-368	n.m.
38	85	-62	n.m. EBIT vor Sondereffekten Upstream ³⁾	26	139	-81
377	270	247	9 CCS EBIT vor Sondereffekten Downstream ³⁾	1.122	1.178	-5
-7	-27	-39	31 EBIT vor Sondereffekten Konzernbereich und Sonstiges ³⁾	-50	-43	-16
7	-14	41	n.m. Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	12	116	-89
415	315	187	68 CCS EBIT vor Sondereffekten ³⁾	1.110	1.390	-20
			davon CCS EBIT vor Sondereffekten OMV Petrom			
137	102	51	98 Gruppe ³⁾	380	572	-34
75	39	18	110 Finanzerfolg	227	97	135
138	-42	-1.711	98 Ergebnis vor Steuern	-45	-1.909	98
129	-145	-1.308	89 Periodenüberschuss	3	-1.255	n.m.
48	-192	-1.017	81 Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss ⁴⁾	-217	-1.100	80
			Den Aktionären zuzurechnender CCS			
447	153	180	-15 Periodenüberschuss vor Sondereffekten ^{3), 4)}	995	1.148	-13
0,15	-0,59	-3,11	81 Ergebnis je Aktie in EUR	-0,67	-3,37	80
1,37	0,47	0,55	-15 CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR ³⁾	3,05	3,52	-13
652	611	434	41 Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.878	2.834	2
239	436	-143	n.m. Freier Cashflow vor Dividenden	1.081	-39	n.m.
239	349	-143	n.m. Freier Cashflow nach Dividenden	615	-569	n.m.
			Freier Cashflow nach Dividenden inklusive Veränderung			
239	803	-143	n.m. nicht beherrschender Anteile ⁵⁾	1.105	-581	n.m.
2,00	1,87	1,33	41 Cashflow je Aktie in EUR	8,82	8,68	2
3.743	2.969	4.038	-26 Nettoverschuldung	2.969	4.038	-26
27	21	28	-25 Verschuldungsgrad in %	21	28	-25
403	519	772	-33 Investitionen	1.878	2.769	-32
-	-	-	n.a. Dividende je Aktie in EUR ⁶⁾	1,20	1,00	20
-	-	-	n.a. ROFA in %	-1	-9	84
-	-	-	n.a. ROACE in %	1	-6	n.m.
-	-	-	n.a. CCS ROACE vor Sondereffekten in % ³⁾	7	8	-3
-	-	-	n.a. ROE in %	0	-9	n.m.
6	-242	24	n.m. Steuerquote des Konzerns in %	107	34	n.m.
22.838	22.544	24.124	-7 Mitarbeiteranzahl	22.544	24.124	-7

Zahlen in dieser und den folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren.

¹⁾ Umsätze exklusive Mineralölsteuer

²⁾ Sondereffekte sind außergewöhnliche, nicht wiederkehrende Effekte und enthalten unrealisierte Gewinne/Verluste aus Rohstoffderivaten (beginnend mit Q2/15), die zum EBIT addiert bzw. vom EBIT abgezogen werden. Für nähere Informationen verweisen wir auf die Geschäftsbereiche

³⁾ Das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und von OMV Petrol Ofisi

⁴⁾ Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses

⁵⁾ Die Veränderung nicht beherrschender Anteile in Q4/16 sowie für das Jahr 2016 beinhaltet im Wesentlichen den Mittelzufluss aus dem Verkauf des 49%igen Minderheitsanteils an Gas Connect Austria

⁶⁾ 2016: Vorschlag des Vorstands. Vorbehaltlich der Bestätigung des Aufsichtsrats sowie der Hauptversammlung 2017

Konzern-Performance

Viertes Quartal 2016 (Q4/16) vs. viertes Quartal 2015 (Q4/15)

Der Anstieg des **Konzernumsatzes** um 7% ist vor allem auf höhere Verkaufsmengen in Downstream Öl zurückzuführen. Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** stieg von EUR 187 Mio in Q4/15 auf EUR 315 Mio in Q4/16. Gründe dafür sind vor allem das bessere Upstream-Ergebnis aufgrund der niedrigeren Kosten und der stärkere Beitrag von Downstream Gas. **OMV Petroms CCS EBIT vor Sondereffekten** lag mit EUR 102 Mio über dem Niveau von Q4/15 (EUR 51 Mio). In Q4/16 wurden negative **Netto-Sondereffekte** in Höhe von EUR -415 Mio verzeichnet (EUR -1.761 Mio in Q4/15), die hauptsächlich auf Wertminderungen in Upstream und Downstream zurückzuführen sind. Die Netto-Sondereffekte im Bereich Downstream beliefen sich auf EUR -293 Mio. Diese beinhalten die Wertminderung von OMV Petrol Ofisi um EUR -148 Mio infolge der Umgliederung der Vermögenswerte auf „Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“ sowie auf die Wertminderungen des Kraftwerks Samsun um EUR -101 Mio und des Gasspeichers Etzel um EUR -73 Mio. Die Netto-Sondereffekte im Bereich Upstream beliefen sich auf EUR -120 Mio. Sie resultieren aus der Wertminderung des Feldes Mehrar in Pakistan nach einer Reserven Neubewertung, sowie aus dem Abschluss des Verkaufs von OMV (U.K.) Limited. Im vierten Quartal 2016 wurden positive **CCS Effekte** von EUR 20 Mio verzeichnet (EUR -155 Mio in Q4/15). Das **Konzern-EBIT** lag mit EUR -81 Mio über dem Niveau von Q4/15 (EUR -1.729 Mio). **OMV Petroms Beitrag zum Konzern-EBIT** war mit EUR 76 Mio höher als in Q4/15 (EUR -411 Mio).

Der **Finanzerfolg** erhöhte sich auf EUR 39 Mio in Q4/16 gegenüber EUR 18 Mio in Q4/15, hauptsächlich aufgrund des verbesserten Zinsergebnisses.

In Q4/16 betragen die **Ertragsteuern** des OMV Konzerns EUR -103 Mio. Die **effektive Steuerquote** in Q4/16 betrug -242% (Q4/15: 24%).

Der **den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss** betrug EUR -192 Mio (Q4/15: EUR -1.017 Mio). Der **den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** betrug EUR 153 Mio (Q4/15: EUR 180 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** für das Quartal lag bei EUR -0,59 und das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** bei EUR 0,47 (Q4/15: EUR -3,11 bzw. EUR 0,55).

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Höhe von EUR 611 Mio lag über dem Niveau von Q4/15 (EUR 434 Mio), maßgeblich bedingt durch höhere Preise. Der **freie Cashflow nach Dividenden** betrug EUR 349 Mio (Q4/15: Mittelabfluss von EUR 143 Mio). Der **freie Cashflow nach Dividenden inklusive Veränderung aus nicht beherrschenden Anteilen** betrug in Q4/16 EUR 803 Mio und beinhaltete im Wesentlichen den Mittelzufluss aus dem Verkauf des 49%igen Minderheitsanteils an Gas Connect Austria.

Viertes Quartal 2016 (Q4/16) vs. drittes Quartal 2016 (Q3/16)

Der im Vergleich zu Q3/16 um 3% höhere **Konzernumsatz** ist vor allem auf höhere Umsätze bei Downstream Öl und Downstream Gas zurückzuführen. Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** sank im Vergleich zum Vorquartal von EUR 415 Mio auf EUR 315 Mio. Grund dafür ist vor allem ein schlechteres Downstream-Ergebnis. Das Downstream-Ergebnis wurde durch saisonbedingt niedrigere Verkaufsmengen und Margen in Downstream Öl sowie Mark-to-Market Bewertungen in Downstream Gas beeinträchtigt. Das Upstream-Ergebnis fiel dank der höheren realisierten Ölpreise und der gestiegenen Verkaufsmengen besser aus als in Q3/16. **OMV Petroms CCS EBIT vor Sondereffekten** lag aufgrund eines niedrigeren Downstream Öl-Ergebnisses mit EUR 102 Mio unter dem Niveau von Q3/16 (EUR 137 Mio). In Q4/16 wurden negative **Netto-Sondereffekte** in Höhe von EUR -415 Mio verzeichnet (EUR -350 Mio in Q3/16), da in Upstream und Downstream Wertminderungen gebucht wurden. Im vierten Quartal 2016 wurden positive **CCS Effekte** von EUR 20 Mio verzeichnet (EUR -3 Mio in Q3/16). Das **Konzern-EBIT** lag mit EUR -81 Mio unter dem Niveau von Q3/16 (EUR 63 Mio). **OMV Petroms Beitrag zum Konzern-EBIT** betrug EUR 76 Mio und war somit niedriger als in Q3/16 (EUR 131 Mio).

Der **Finanzerfolg** sank in Q4/16 um EUR 36 Mio auf EUR 39 Mio, hauptsächlich wegen des niedrigeren Beitrags von Borealis angesichts des margenschwachen Marktumfelds.

In Q4/16 betragen die **Ertragsteuern** des OMV Konzerns EUR -103 Mio. Die **effektive Steuerquote** in Q4/16 betrug -242% (Q3/16: 6%).

Der **den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss** betrug EUR -192 Mio (Q3/16: EUR 48 Mio). Der **den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** betrug EUR 153 Mio (Q3/16: EUR 447 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** für das Quartal lag bei EUR -0,59 und das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** bei EUR 0,47 (Q3/16: EUR 0,15 bzw. EUR 1,37).

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Höhe von EUR 611 Mio lag unter dem Niveau von Q3/16 (EUR 652 Mio). Der **freie Cashflow nach Dividenden** betrug EUR 349 Mio (Q3/16: EUR 239 Mio).

Jänner bis Dezember 2016 vs. Jänner bis Dezember 2015

Der Rückgang des Konzernumsatzes um 15% gegenüber 2015 ist vor allem niedrigeren Downstream Öl-Umsätzen aufgrund der gesunkenen Preise zuzuschreiben. Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** war mit EUR 1.110 Mio – trotz der

gesunkenen Öl- und Gaspreise sowie der Raffineriemarge – ein guter Betriebserfolg. Das CCS EBIT vor Sondereffekten sank gegenüber 2015 dennoch um 20%, da sowohl Upstream als auch Downstream schlechtere Ergebnisse lieferten. Das Upstream-Ergebnis sank auf EUR 26 Mio, da die deutlich niedrigeren Öl- und Gaspreise nur teilweise durch höhere Verkaufsmengen, niedrigere Explorationskosten und Abschreibungen sowie niedrigere Produktionskosten kompensiert werden konnten. Die Downstream-Ergebnisse fielen auf EUR 1.122 Mio. Sie wurden beeinflusst durch eine niedrigere Raffineriemarge, die teilweise durch ein verbessertes Ergebnis bei Downstream Gas kompensiert wurde. **OMV Petroms CCS EBIT vor Sondereffekten** lag wegen niedrigerer Ölpreise 2016 mit EUR 380 Mio unter dem Niveau von 2015 (EUR 572 Mio). 2016 wurden negative **Netto-Sondereffekte** in Höhe von EUR -1.388 Mio verzeichnet (2015: EUR -3.028 Mio), die vor allem auf Wertminderungen von Upstream- und Downstream-Vermögenswerten zurückzuführen sind. Die wesentlichen Wertminderungen in Upstream sind auf den Verkauf des 30%-Anteils des Feldes Rosebank (EUR -543 Mio) und von OMV (U.K.) Limited (EUR -493 Mio) zurückzuführen. Die Netto-Sondereffekte im Bereich Downstream resultierten aus der Wertminderung von OMV Petrol Ofisi um EUR -148 Mio infolge der Umgliederung auf „Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“ sowie auf die Wertminderung des Kraftwerks Samsun um EUR -101 Mio und des Gasspeichers Etzel um EUR -73 Mio. 2016 wurden positive **CCS Effekte** von EUR 6 Mio verzeichnet (2015: EUR -368 Mio). Das **Konzern-EBIT** lag mit EUR -271 Mio über dem Niveau von 2015 (EUR -2.006 Mio). **OMV Petroms Beitrag zum Konzern-EBIT** war mit EUR 330 Mio höher als 2015 (EUR -114 Mio).

Der **Finanzerfolg** ist gegenüber EUR 97 Mio im Jahr 2015 auf EUR 227 Mio gestiegen, vor allem bedingt durch höhere Erträge aus at-equity bewerteten Beteiligungen und einem verbesserten Zinsergebnis.

2016 wurden für den Konzern **laufende Steuern** von EUR -130 Mio und **latente Steuern** von EUR 178 Mio verzeichnet. Die **effektive Steuerquote** 2016 betrug 107% (2015: 34%).

Der den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss betrug EUR -217 Mio (2015: EUR -1.100 Mio). Den **nicht beherrschenden Anteilen und den Hybridanteilen** waren EUR 220 Mio (2015: EUR -155 Mio) zuzurechnen. Der **den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** betrug EUR 995 Mio (2015: EUR 1.148 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** lag bei EUR -0,67 und das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** bei EUR 3,05 (2015: EUR -3,37 bzw. EUR 3,52).

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Höhe von EUR 2.878 Mio lag über dem Vergleichswert des Jahres 2015 (EUR 2.834 Mio). Der **freie Cashflow nach Dividenden** führte aufgrund von geringeren Investitionen zu einem Mittelzufluss von EUR 615 Mio (2015: Mittelabfluss von EUR 569 Mio). Der **freie Cashflow nach Dividenden inklusive Veränderung aus nicht beherrschenden Anteilen** betrug 2016 EUR 1.105 Mio und beinhaltete im Wesentlichen den Mittelzufluss aus dem Verkauf des 49%igen Minderheitsanteils an Gas Connect Austria.

Vermögens- und Kapitalstruktur sowie Investitionen

Bilanz (Kurzfassung) in EUR Mio	31. Dez. 2016	%	31. Dez. 2015	%
Vermögen				
Langfristiges Vermögen	21.042	65	24.054	74
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	16.326	51	19.715	60
At-equity bewertete Beteiligungen	2.860	9	2.562	8
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.017	3	927	3
Latente Steuern	839	3	850	3
Kurzfristiges Vermögen	7.666	24	8.516	26
Vorräte	1.663	5	1.873	6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.459	8	2.567	8
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	3.544	11	4.076	12
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	3.572	11	94	0
Eigenkapital und Verbindlichkeiten				
Eigenkapital	14.110	44	14.298	44
Langfristige Verbindlichkeiten	10.336	32	10.314	32
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.040	3	1.045	3
Anleihen und andere verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	4.737	15	4.592	14
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	3.320	10	3.342	10
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.117	3	1.105	3
Latente Steuern	122	0	229	1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.727	21	8.021	25
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.731	12	3.380	10
Anleihen und andere verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	260	1	494	2
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	2.736	8	4.147	13
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	1.107	3	32	0
Bilanzsumme	32.280	100	32.664	100

Das **Investitionsvolumen** sank 2016 auf EUR 1.878 Mio (2015: EUR 2.769 Mio).

Upstream investierte 2016 EUR 1.356 Mio im Vergleich zu EUR 2.140 Mio 2015. Die Investitionen in **Downstream** beliefen sich auf EUR 513 Mio (2015: EUR 608 Mio), davon EUR 463 Mio in Downstream Öl (2015: EUR 546 Mio) und EUR 49 Mio in Downstream Gas (2015: EUR 62 Mio).

Im Vergleich zum Jahresende 2015 sank das **Gesamtvermögen** um EUR 384 Mio auf EUR 32.280 Mio. Das ist vorwiegend auf verringerte Derivatepositionen sowie auf die in der Periode gebuchten Wertminderungen zurückzuführen, die teilweise durch einen hohen Bestand an liquiden Mitteln zum 31. Dezember 2016 kompensiert wurden.

Das **Eigenkapital** sank im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um 1%. Die Eigenkapitalquote des Konzerns zum 31. Dezember 2016 blieb mit 44% auf dem Niveau vom 31. Dezember 2015.

Kassenbestand und Bankguthaben erhöhten sich auf EUR 2.314 Mio (31. Dezember 2015: EUR 1.348 Mio). Davon wurden EUR 245 Mio als Teil der Veräußerungsgruppen OMV Petrol Ofisi und OMV (U.K.) Limited in der Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“ ausgewiesen.

Die **Nettoverschuldung** sank auf EUR 2.969 Mio verglichen mit EUR 4.038 Mio Ende 2015. Zum 31. Dezember 2016 betrug der **Verschuldungsgrad** (Gearing Ratio) 21% (31. Dezember 2015: 28%).

Cashflow

Konzern-Cashflow-Rechnung in EUR Mio	2016	2015	Δ%
Mittelzufluss nach unbaren Posten	3.026	3.234	-6
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.878	2.834	2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.797	-2.874	37
Freier Cashflow	1.081	-39	n.m.
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-74	758	n.m.
Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-42	-19	-117
Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel	965	700	38
Liquide Mittel Periodenbeginn	1.348	649	108
Liquide Mittel Periodenende	2.314	1.348	72
davon Liquide Mittel umgegliedert auf „Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“	245	0	n.a.
In der Konzernbilanz als Kassenbestand und Bankguthaben ausgewiesen	2.069	1.348	53
Freier Cashflow nach Dividenden	615	-569	n.m.
Freier Cashflow nach Dividenden inklusive Veränderung nicht beherrschender Anteile ¹⁾	1.105	-581	n.m.

¹⁾ Die Veränderung nicht beherrschender Anteile für das Jahr 2016 beinhaltet im Wesentlichen den Mittelzufluss aus dem Verkauf des 49%igen Minderheitsanteils an Gas Connect Austria

Der **Mittelzufluss aus dem Periodenergebnis**, bereinigt um Positionen, die keinen Cash-Effekt haben – wie Abschreibungen, Nettoveränderung der langfristigen Rückstellungen, nicht zahlungswirksame Beteiligungsergebnisse und andere Positionen –, betrug 2016 EUR 3.026 Mio (2015: EUR 3.234 Mio). In den **Net Working Capital** Positionen der Cashflow-Rechnung wurden Mittel in Höhe von EUR 148 Mio gebunden (2015: EUR 400 Mio). Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** sank im Vergleich zu 2015 um EUR 44 Mio auf EUR 2.878 Mio.

Der **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** betrug 2016 EUR 1.797 Mio (2015: EUR 2.874 Mio) und ist im Wesentlichen auf Investitionen in Rumänien und Norwegen zurückzuführen. Für den Erwerb von FE-Trading GmbH und FE-Trading trgovina d.o.o flossen EUR 57 Mio ab. Dieser Mittelabfluss beinhaltete den gezahlten Kaufpreis an den Verkäufer in Höhe von EUR 26 Mio sowie die Tilgung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 31 Mio. Der Mittelabfluss abzüglich liquider Mittel betrug EUR 54 Mio.

Der **freie Cashflow** (Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit minus Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit) zeigte einen Mittelzufluss von EUR 1.081 Mio (2015: Mittelabfluss von EUR 39 Mio). Der **freie Cashflow nach Dividenden** führte zu einem Mittelzufluss von EUR 615 Mio (2015: Mittelabfluss von EUR 569 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** zeigte einen Netto-Mittelabfluss von EUR 74 Mio (2015: Mittelzufluss von EUR 758 Mio). Dies ist im Wesentlichen auf die Rückzahlung einer Anleihe und langfristiger Schulden sowie auf die während der Periode gezahlten Dividenden und Hybridkapitalzinsen zurückzuführen. Diese Effekte wurden teils durch Neuaufnahmen lang- und kurzfristiger Schulden kompensiert. Des Weiteren beinhaltet diese Position einen Mittelzufluss von EUR 36 Mio von ehemaligen Minderheitsgesellschaftern der EconGas. Die geleistete Barzahlung für die restlichen nicht beherrschenden Anteile an der EconGas betrug 3 Euro. Zusätzlich enthält diese Position einen signifikanten Mittelzufluss in Höhe von EUR 454 Mio aus dem Verkauf des 49%igen Minderheitsanteils an Gas Connect Austria.

Risikomanagement

Als internationaler Öl- und Gaskonzern mit Aktivitäten, die von der Förderung und Produktion von Kohlenwasserstoffen bis zu Handel und Vermarktung von Mineralölprodukten und Gas reichen, ist OMV einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt – unter anderem finanziellen und Marktrisiken, operativen sowie strategischen Risiken. Eine detaillierte Beschreibung der Risiken und der Risikomanagement-Aktivitäten kann dem OMV Geschäftsbericht 2015 (Seiten 31–33) entnommen werden.

Die wesentlichen Unsicherheiten, welche die Ergebnisse des OMV Konzerns beeinflussen können, bleiben Rohstoffpreise, Währungskursschwankungen und operative sowie politische und regulatorische Risiken. Die Entwicklung des Rohstoffpreis-Risikos wird laufend überwacht und bei Bedarf werden entsprechende Cashflow-Sicherungsmaßnahmen getroffen. Das inhärente Potenzial der Sicherheits- und Umweltrisiken wird durch Programme für HSSE (Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz) und Risikomanagement überwacht, deren klare Zielsetzung es ist, die Risiken für OMV im Rahmen der branchenüblichen Standards zu halten.

Weitere Details zu den aktuellen Risiken können der Sektion Ausblick des Lageberichts entnommen werden.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Bezüglich der Angaben zu den wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen wird auf den Anhang im Konzernzwischenabschluss verwiesen.

Ausblick

Marktumfeld

Für das Jahr 2017 geht OMV von einem durchschnittlichen Brent-Ölpreis von USD 55/bbl aus. Der Gasmarkt in Europa ist weiterhin von einem Überangebot geprägt. Allerdings erwartet OMV, dass die durchschnittlichen Gaspreise auf den europäischen Spotmärkten 2017 steigen werden.

Konzern

- ▶ 2017 erwartet OMV einen positiven freien Cashflow nach Dividenden
- ▶ Die geplante Investitionssumme (inklusive der aktivierten Vermögenswerte aus Exploration und Evaluierung) wird im Jahr 2017 bei EUR 2 Mrd liegen
- ▶ OMV setzte sich für 2017, bezogen auf das Vergleichsjahr 2015, ein neues Kostensenkungsziel in Höhe von EUR 250 Mio

Upstream

- ▶ OMV erwartet, dass sich die Gesamtproduktion 2017 auf 320 kboe/d belaufen wird (inklusive des Produktionsbeitrags der Pearl Petroleum Company von fast 8 kboe/d)
- ▶ Die Produktion in Libyen wurde teilweise wieder aufgenommen und OMV erwartet einen Gesamtproduktionsbeitrag von durchschnittlich 10 kbb/d
- ▶ Die geplante Investitionssumme in Upstream (inklusive der aktivierten Vermögenswerte aus Exploration und Evaluierung) wird bei EUR 1,4 Mrd liegen
- ▶ Explorations- und Evaluierungsausgaben werden in Höhe von EUR 300 Mio erwartet

Downstream

Öl

- ▶ OMV erwartet, dass die Raffineriemargen aufgrund der Erholung der Rohölpreise und des anhaltenden Überangebots am Markt tendenziell sinken werden
- ▶ Die geplante Kapazitätsauslastung wird mehr als 90% betragen. Für Q2/17 ist eine ungefähr einmonatige Generalüberholung in der Raffinerie Schwechat geplant
- ▶ Die Petrochemie-Margen könnten nach der Erholung der Ölpreise im Vergleich zu 2016 leicht sinken. Die Margen in den Bereichen Retail und Commercial könnten unter den Niveaus von 2016 liegen
- ▶ Die Veräußerung des gänzlich im Eigentum von OMV befindlichen Tochterunternehmens OMV Petrol Ofisi verläuft nach Plan. OMV hat verbindliche Angebote erhalten und erwartet, den Verkauf von OMV Petrol Ofisi im Jahr 2017 abzuschließen

Gas

- ▶ OMV erwartet, dass die Erdgas-Verkaufsmengen auf einem ähnlichen Niveau wie 2016 bleiben
- ▶ Aufgrund des Überangebots am europäischen Gasmarkt wird erwartet, dass die Erdgas-Verkaufsmargen im Vergleich zu 2016 niedriger ausfallen
- ▶ Wegen einer Änderung der Tarifbestimmungen wird für das Jahr 2017 erwartet, dass der Beitrag des Erdgas-Transportgeschäfts in Österreich (Gas Connect Austria) gegenüber dem Jahr 2016 deutlich zurückgeht

OMVs neue Dividendenpolitik

- ▶ OMV hat sich zum Ziel gesetzt, den OMV Aktionären über einen Geschäftszyklus einen attraktiven und kalkulierbaren Shareholder Return zu bieten
- ▶ OMV schlägt eine Dividende von mindestens EUR 1,00 je Aktie vor, vorausgesetzt, dass dies nicht die langfristige finanzielle Stabilität des Unternehmens beeinträchtigt
- ▶ OMV beabsichtigt, die Dividende entsprechend der Entwicklung des freien Cashflows und des Periodenüberschusses des Konzerns ab 2016 schrittweise zu steigern
- ▶ Die Steigerungsrate berücksichtigt den Investitionsbedarf und die Prioritäten im Rahmen der Kapitalallokation des Konzerns

Geschäftsbereiche

Upstream

Q3/16	Q4/16	Q4/15	Δ%	in EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)	2016	2015	Δ%
-319	-34	-1.526	98	Betriebserfolg (EBIT)	-1.059	-2.371	55
-357	-120	-1.464	92	Sondereffekte	-1.086	-2.509	57
38	85	-62	n.m.	EBIT vor Sondereffekten	26	139	-81
413	450	433	4	EBITD vor Sondereffekten	1.508	1.835	-18
308	358	438	-18	Investitionen	1.356	2.140	-37
68	75	131	-43	Explorationsausgaben	307	607	-49
57	63	185	-66	Explorationsaufwendungen	808	707	14
11,42	11,31	12,28	-8	Produktionskosten in USD/boe	11,59	13,24	-12
301	315	309	2	Gesamtproduktion in kboe/d	311	303	3
174	170	176	-3	davon OMV Petrom Gruppe	174	179	-3
14,0	14,6	14,2	3	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	57,9	55,4	5
76,7	81,2	80,4	1	Erdgasproduktion in bcf	314,9	309,5	2
27,4	28,7	27,8	3	Gesamtverkaufsmenge in Mio boe	108,8	105,0	4
45,86	49,33	43,76	13	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	43,73	52,39	-17
43,33	45,35	40,61	12	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl	39,77	48,93	-19
4,46	3,98	5,32	-25	Durchschnittlich realisierter Gaspreis in USD/1.000 cf	4,45	5,48	-19
13,06	12,08	15,87	-24	Durchschnittlich realisierter Gaspreis in EUR/MWh ¹	13,15	16,16	-19
1,117	1,079	1,095	-1	Durchschnittlicher EUR-USD-Kurs	1,107	1,110	0

¹⁾ Der durchschnittlich realisierte Gaspreis wird unter Verwendung eines einheitlichen Brennwertes über das ganze Portfolio in MWh umgerechnet.

Viertes Quartal 2016 (Q4/16) vs. viertes Quartal 2015 (Q4/15)

- **EBIT vor Sondereffekten stieg auf EUR 85 Mio**
- **Konsequente Kapitaldisziplin resultierte in anhaltend niedrigen Investitions- und Explorationsausgaben**
- **Initiativen zur Kostensenkung führten zu einem weiteren Rückgang der Produktionskosten in USD/boe**

In Q4/16 stieg der durchschnittliche **Brent-Preis** in USD um 13%, maßgeblich bedingt durch das OPEC-Abkommen zur Senkung der Ölfördermenge. Der durchschnittlich **realisierte Rohölpreis** des Konzerns stieg um 12%. Der durchschnittlich **realisierte Gaspreis** in USD/1.000 cf sank um 25%. Die realisierten Preise wurden durch ein negatives Hedging-Ergebnis in Höhe von EUR -33 Mio in Q4/16 beeinflusst, während in Q4/15 ein positives Hedging-Ergebnis in Höhe von EUR 20 Mio die Preise unterstützte.

Die **OMV Gesamttagesproduktion** von Erdöl, NGL und Erdgas erhöhte sich um 2% auf 315 kboe/d. Dies ist hauptsächlich auf die gestiegene Produktion in Norwegen und die teilweise Wiederaufnahme der Produktion in Libyen zurückzuführen. Dem steht eine geringere Produktion in Rumänien, Neuseeland und Österreich gegenüber. Die OMV Petrom Gesamttagesproduktion von Erdöl und Erdgas fiel aufgrund des natürlichen Förderrückgangs und der Erneuerung der Oberflächenanlagen in Totea Deep auf 170 kboe/d. Die **Gesamtverkaufsmenge** stieg infolge höherer Liftings in Norwegen und Tunesien und eines Liftings in Libyen um 3%.

Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren (OPEX) in USD/boe fielen um 8% auf USD 11,31/boe. Die niedrigeren Produktionskosten resultierten aus der erfolgreichen Implementierung des Kostensenkungsprogramms in Verbindung mit der gesteigerten Produktion. Dank des strikten Kostenmanagements sanken die OPEX in USD/boe von OMV Petrom trotz geringerer Produktion um 3% auf USD 11,77/boe.

Das **EBIT vor Sondereffekten** stieg aufgrund niedrigerer Explorationsaufwendungen, geringerer Abschreibungen und höherer Verkaufsmengen von EUR -62 Mio auf EUR 85 Mio. Der positive Preiseffekt wurde teilweise durch ein negatives Hedging-Ergebnis vermindert. OMV Petrom trug EUR 55 Mio zum EBIT vor Sondereffekten bei. Die **Explorationsaufwendungen** sanken auf EUR 63 Mio. Die Abschreibungen verringerten sich infolge der niedrigeren Asset-Basis und positiven Reservenuebewertungen. In Q4/16 wurden negative **Sondereffekte** von EUR -120 Mio erfasst. Diese sind hauptsächlich auf Wertminderungen von Vermögenswerten in Pakistan und Großbritannien zurückzuführen. In Pakistan ergab eine negative Reservenuebewertung für das Feld Mehrar eine Wertminderung in Höhe von EUR -54 Mio. In Großbritannien wurden im Zusammenhang mit den Veräußerungen der OMV (U.K.) Limited und des 30%-Anteils an Rosebank zusätzliche negative Effekte von EUR -49 Mio gebucht. Das **EBIT** lag bei EUR -34 Mio (Q4/15: EUR -1.526 Mio).

Aufgrund der konsequenten Kapitaldisziplin sank die **Investitionssumme** in Upstream von EUR 438 Mio in Q4/15 auf EUR 358 Mio in Q4/16. OMV hat vorwiegend in Rumänien und Norwegen investiert. Die **Explorationsausgaben**, die vor allem für Aktivitäten in Norwegen, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Rumänien verwendet wurden, sanken um 43% auf EUR 75 Mio.

Viertes Quartal 2016 (Q4/16) vs. drittes Quartal 2016 (Q3/16)

Der durchschnittliche **Brent-Preis** in USD/bbl stieg um 8% und der durchschnittlich **realisierte Rohölpreis** des Konzerns erhöhte sich um 5%. Der durchschnittlich **realisierte Gaspreis** in USD/1.000 cf sank um 11%. Die realisierten Preise wurden durch ein negatives Hedging-Ergebnis in Höhe von EUR -33 Mio in Q4/16 beeinflusst, während in Q3/16 ein positives Hedging-Ergebnis in Höhe von EUR 26 Mio die Preise unterstützte.

Die **OMV Gesamttagesproduktion** von Erdöl, NGL und Erdgas erhöhte sich um 5% auf 315 kboe/d. Dies ist hauptsächlich auf die gestiegene Produktion in Norwegen und die teilweise Wiederaufnahme der Produktion in Libyen zurückzuführen. Die OMV Petrom Gesamttagesproduktion von Erdöl und Erdgas sank aufgrund des natürlichen Förderrückgangs um 2% auf 170 kboe/d. Die **Gesamtverkaufsmenge** stieg entsprechend der höheren Produktion um 5%.

Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren (OPEX) in USD/boe fielen infolge der höheren Produktion auf USD 11,31/boe.

Das **EBIT vor Sondereffekten** hat sich in Q4/16 dank des höheren realisierten Ölpreises und höherer Verkaufsmengen auf EUR 85 Mio mehr als verdoppelt. Die **Explorationsaufwendungen** stiegen auf EUR 63 Mio. In Q4/16 wurden negative **Sondereffekte** von EUR -120 Mio erfasst. Das **EBIT** lag bei EUR -34 Mio (Q3/16: EUR -319 Mio).

Jänner bis Dezember 2016 vs. Jänner bis Dezember 2015

Der durchschnittliche **Brent-Preis** in USD/bbl fiel um 17%. Der durchschnittlich **realisierte Rohölpreis** des Konzerns sank um 19% auf USD 39,8/bbl. Der durchschnittlich **realisierte Gaspreis** in USD/1.000 cf ging um 19% zurück. Die realisierten Preise wurden durch ein negatives Hedging-Ergebnis in Höhe von EUR -6 Mio im Jahr 2016 beeinflusst, während im Vorjahr ein positives Hedging-Ergebnis in Höhe von EUR 74 Mio die Preise unterstützte.

Die **OMV Gesamttagesproduktion** von Erdöl, NGL und Erdgas stieg um 3% auf 311 kboe/d. Die Produktion in Norwegen erhöhte sich um 23 kboe/d. Die OMV Petrom Gesamttagesproduktion von Erdöl und Erdgas sank aufgrund des natürlichen Förderrückgangs um 3%. Die **Gesamtverkaufsmenge** stieg aufgrund höherer Verkaufsmengen in Norwegen um 4%.

Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren (OPEX) in USD/boe fielen um 12% auf USD 11,59/boe. Die niedrigeren Produktionskosten resultierten aus der erfolgreichen Implementierung des Kostensenkungsprogramms (das die Service- und Personalkosten senkte) in Verbindung mit der gesteigerten Produktion. Die OPEX in USD/boe von OMV Petrom fielen trotz eines niedrigeren Produktionsvolumens um 10% auf USD 11,85/boe.

Das **EBIT vor Sondereffekten** sank von EUR 139 Mio auf EUR 26 Mio. Die Auswirkungen der niedrigeren Öl- und Gaspreise konnten durch höhere Verkaufsmengen, niedrigere Explorationsaufwendungen und Abschreibungen sowie niedrigere Produktionskosten nur teilweise ausgeglichen werden. 2016 wurden **Sondereffekte** in Höhe von EUR -1.086 Mio verzeichnet, vorwiegend aufgrund von Wertminderungen durch die Veräußerung von 30% an Rosebank und OMV (U.K.) Limited. Das **EBIT** stieg von EUR -2,371 Mio auf EUR -1.059 Mio.

Upstream investierte EUR 1.356 Mio (2015: EUR 2.140 Mio), vor allem in die Neu- und Weiterentwicklung von Feldern sowie Bohrtätigkeiten und Sondenbehandlungen in Rumänien, Norwegen und Tunesien.

Entsprechend der neuen Explorationsstrategie sanken die **Explorationsausgaben** von EUR 607 Mio auf EUR 307 Mio und wurden im Wesentlichen in Norwegen, Rumänien und Bulgarien getätigt.

Zum 31. Dezember 2016 stiegen die **1P-Reserven** leicht auf 1.030 Mio boe (davon OMV Petrom: 606 Mio boe), unterstützt durch die erstmalige Reservenbuchung der 10%-Beteiligung von OMV an Pearl Petroleum Company, den Erwerb von Reserven in Libyen und positive Reservenbewertungen, vor allem in Norwegen und Rumänien. Die jährliche Reservenersatzrate stieg von 44% auf 101%. Der Dreijahresdurchschnitt der Reservenersatzrate sank von 73% auf 70%. Die 2P-Reserven beliefen sich auf 1.696 Mio boe (davon OMV Petrom: 879 Mio boe).

Die Pearl Petroleum Company hatte im Jahr 2016 einen Netto-Produktionsbeitrag äquivalent zu 7,5 kboe/d. Dieser ist in der OMV Gesamtproduktion 2016 nicht berücksichtigt. Ab 2017 wird die OMV Gesamtproduktion den Produktionsbeitrag der Pearl Petroleum Company beinhalten.

Downstream

Q3/16	Q4/16	Q4/15	Δ% in EUR Mio(wenn nicht anders angegeben)	2016	2015	Δ%
378	4	-197	n.m. Betriebserfolg (EBIT)	881	334	164
8	-293	-296	1 Sondereffekte	-296	-512	42
-8	26	-147	n.m. CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-) ¹⁾	55	-332	n.m.
377	270	247	9 CCS EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	1.122	1.178	-5
312	246	288	-14 davon Downstream Öl	940	1.209	-22
65	24	-40	n.m. davon Downstream Gas	182	-30	n.m.
540	433	411	5 CCS EBITD vor Sondereffekten ¹⁾	1.763	1.823	-3
94	156	326	-52 Investitionen	513	608	-16
Downstream Öl-Kennzahlen						
3,69	5,59	5,90	-5 OMV Referenz-Raffineriemarge in USD/bbl ²⁾	4,75	7,24	-34
405	366	357	3 Ethylen/Propylen Netto-Marge in EUR/t ³⁾	375	419	-10
97	96	94	3 Raffinerie-Auslastungsgrad, gesamt, in %	89	93	-4
8,40	7,87	7,64	3 Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte in Mio t	30,74	29,98	3
2,89	2,67	2,60	2 davon Retail-Verkaufsmengen in Mio t	10,40	10,34	1
0,59	0,57	0,60	-5 davon Petrochemie in Mio t	2,31	2,30	1
Downstream Gas-Kennzahlen						
22,19	29,78	28,71	4 Erdgas-Verkaufsmengen in TWh	108,89	110,12	-1
1,91	1,78	1,92	-8 Nettostromerzeugung in TWh	5,18	5,41	-4

¹⁾ Das CCS EBIT vor Sondereffekten eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und von OMV Petrol Ofisi

²⁾ Durch Faktoren wie Abweichungen im Rohöl-Einsatz, Produktausbeute und operatives Umfeld können die tatsächlich von OMV realisierten Raffineriemargen von der OMV Referenz-Raffineriemarge und den Marktmargen abweichen

³⁾ Berechnet auf Basis West European Contract Prices (WECP)

Viertes Quartal 2016 (Q4/16) vs. viertes Quartal 2015 (Q4/15)

- ▶ **CCS EBIT vor Sondereffekten stieg dank besserer Ergebnisse im Downstream Gas-Geschäft um 9%**
- ▶ **Höhere Kundennachfrage führte zu höheren Retail- und Commercial-Verkaufsmengen, jedoch bei sinkenden Margen**
- ▶ **Borealis erzielte mit EUR 86 Mio erneut ein starkes Ergebnis**

Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** stieg von EUR 247 Mio in Q4/15 auf EUR 270 Mio in Q4/16, hauptsächlich aufgrund eines höheren Beitrags von Downstream Gas. Dem steht ein niedrigeres Downstream Öl-Ergebnis gegenüber.

Im **Downstream Öl-Geschäft** sank das CCS EBIT vor Sondereffekten aufgrund eines geänderten Raffinerie-Produktmixes und niedrigerer Margen bei Flugzeugtreibstoff von EUR 288 Mio auf EUR 246 Mio. Der Raffinerie-Auslastungsgrad blieb mit 96% auf hohem Niveau. Die OMV Referenz-Raffineriemarge sank von USD 5,9/bbl in Q4/15 auf USD 5,6/bbl in Q4/16, vor allem aufgrund niedrigerer Naphtha-Spannen. Die Verkaufsmenge an Raffinerieprodukten stieg leicht auf 7,9 Mio t. Während die Retail-Margen sanken, erhöhten sich die Petrochemie-Margen geringfügig auf EUR 366/t. Das Petrochemie-Geschäft trug insgesamt EUR 53 Mio zum CCS EBIT vor Sondereffekten bei. Mit EUR 32 Mio erreichte OMV Petrol Ofisi ein starkes, wenn auch etwas niedrigeres Ergebnis als im Vorjahr.

Im **Downstream Gas-Geschäft** erreichte das CCS EBIT vor Sondereffekten EUR 24 Mio. Die Performance von Gas Connect Austria lag stabil bei EUR 29 Mio. Dies wurde teilweise ausgeglichen durch das Gashandelsgeschäft, das aufgrund von Mark-to-Market Bewertungen negativ ausfiel.

Die Erdgas-Verkaufsmengen stiegen um 4% auf 29,8 TWh, vor allem infolge höherer Verkaufsmengen in Rumänien. Das Stromgeschäft war weiterhin herausfordernd.

Mit EUR 86 Mio in Q4/16 (EUR 87 Mio in Q4/15) lieferte **Borealis** (at-equity konsolidiert; wird daher im Finanzerfolg des OMV Konzerns gezeigt) einen hohen Beitrag. Die niedrigeren Ergebnisse bei Basischemikalien und Pflanzennährstoffen wurden ausgeglichen durch das Polyolefin-Geschäft sowie einen höheren Beitrag von Borouge.

Der Anstieg der Rohölpreise in Q4/16 trug zu positiven CCS Effekten von EUR 26 Mio bei.

In Q4/16 wurden Sondereffekte in Höhe von EUR -293 Mio verzeichnet (Q4/15: EUR -296 Mio), hauptsächlich aufgrund einer Wertminderung von OMV Petrol Ofisi in Höhe von EUR -148 Mio. Darüber hinaus wurden Wertminderungen des Kraftwerks Samsun in der Türkei in Höhe von EUR -101 Mio und des Ergasspeichers Etzel in Deutschland in Höhe von EUR -73 Mio sowie Rückstellungsdotierungen von EUR -26 Mio für den LNG-Terminal Gate Rotterdam und damit verbundene Transportverpflichtungen erfasst.

Das **EBIT** im Downstream-Geschäft belief sich auf EUR 4 Mio, verglichen mit EUR -197 Mio in Q4/15.

Die **Investitionssumme** in Downstream sank von EUR 326 Mio in Q4/15 auf EUR 156 Mio in Q4/16. Der Anteil des Downstream Öl-Geschäfts belief sich auf EUR 135 Mio.

Viertes Quartal 2016 (Q4/16) vs. drittes Quartal 2016 (Q3/16)

Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** sank aufgrund niedrigerer Ergebnisse sowohl im Downstream Öl- als auch im Downstream Gas-Geschäft von EUR 377 Mio auf EUR 270 Mio in Q4/16.

Das **CCS EBIT vor Sondereffekten im Downstream Öl-Geschäft** sank aufgrund saisonal niedrigerer Verkaufsmengen und Margen von EUR 312 Mio auf EUR 246 Mio. Der Raffinerie-Auslastungsgrad blieb in Q4/16 mit 96% auf hohem Niveau. Die OMV Referenz-Raffineriemarge stieg von USD 3,7/bbl in Q3/16 auf USD 5,6/bbl in Q4/16, vor allem aufgrund höherer Naphtha- und Destillat-Spannen. Die Verkaufsmengen sanken saisonbedingt von 8,4 Mio t in Q3/16 auf 7,9 Mio t in Q4/16 und die Margen in den Bereichen Retail und Commercial gingen zurück.

Darüber hinaus sank die Performance des Petrochemie-Geschäfts aufgrund niedrigerer Margen bei Ethylen und Propylen von EUR 75 Mio auf EUR 53 Mio.

Das **CCS EBIT vor Sondereffekten im Downstream Gas-Geschäft** fiel mit EUR 24 Mio um EUR 41 Mio niedriger aus als in Q3/16. Q4/16 wurde durch Mark-to-Market Bewertungen beeinflusst. In Q3/16 wurde das CCS EBIT vor Sondereffekten durch einen einmaligen Ertrag von EUR 22 Mio unterstützt, hauptsächlich in Zusammenhang mit der Auflösung eines langfristigen Kundenvertrages. Die Erdgas-Verkaufsmengen stiegen saisonbedingt von 22,19 TWh in Q3/16 auf 29,78 TWh in Q4/16, vor allem infolge höherer Verkaufsmengen in Rumänien. Der Beitrag des Erdgas-Transportgeschäfts sank infolge höherer Kosten von EUR 35 Mio in Q3/16 auf EUR 29 Mio in Q4/16. Das Stromgeschäft war weiterhin herausfordernd.

Der Beitrag von **Borealis** (at-equity konsolidiert; wird daher im Finanzerfolg des OMV Konzerns gezeigt) sank aufgrund eines schwächeren Polyolefin- und Basischemikalien-Geschäfts von EUR 110 Mio in Q3/16 auf EUR 86 Mio in Q4/16. Der Beitrag von Borouge blieb auf hohem Niveau, verglichen mit dem Vorquartal.

Die **Investitionssumme** in Downstream erhöhte sich auf EUR 156 Mio (Q3/16: EUR 94 Mio). Der Anteil des Downstream Öl-Geschäfts betrug EUR 135 Mio.

Jänner bis Dezember 2016 vs. Jänner bis Dezember 2015

Downstream verzeichnete mit EUR 1.122 Mio ein starkes CCS EBIT vor Sondereffekten, das jedoch aufgrund eines niedrigeren Beitrags von Downstream Öl um 5% schwächer als im Vorjahr ausfiel.

Das **CCS EBIT vor Sondereffekten im Downstream Öl-Geschäft** lag infolge des niedrigeren Raffinerie-Ergebnisses mit EUR 940 Mio unter dem Wert von 2015 (EUR 1.209 Mio). Die OMV Referenz-Raffineriemarge sank von USD 7,2/bbl auf USD 4,7/bbl, hauptsächlich aufgrund geringerer Naphtha- und Mitteldestillat-Spannen. Dieser Trend wurde teilweise durch niedrigere Rohölpreise ausgeglichen. Der Raffinerie-Auslastungsgrad sank aufgrund zirka einmonatiger Wartungsarbeiten in den Raffinerien Schwechat und Petrobrazi in Q2/16 von 93% im Vorjahr auf 89%. Im Petrochemie-Bereich fiel das EBIT vor Sondereffekten infolge niedrigerer Propylen-Margen um 9% auf EUR 238 Mio. Das Retail-Geschäft erzielte eine starke Performance. Mit EUR 116 Mio leistete OMV Petrol Ofisi einen deutlich höheren Ergebnisbeitrag als im Vorjahr.

Das **CCS EBIT vor Sondereffekten im Downstream Gas-Geschäft** von EUR 182 Mio entwickelte sich äußerst positiv, vor allem aufgrund von Restrukturierungsmaßnahmen und des starken Beitrags des Gas-Logistikgeschäfts. Die Erdgas-Verkaufsmengen blieben mit 109 TWh unverändert. Der Beitrag des Erdgas-Transportgeschäfts in Österreich lag stabil bei EUR 126 Mio. Das Stromgeschäft war weiterhin herausfordernd. Die Nettostromerzeugung ging von 5,4 TWh im Jahr 2015 auf 5,2 TWh zurück.

Der Beitrag von **Borealis** stieg von EUR 356 Mio in 2015 auf EUR 399 Mio. Dies ist hauptsächlich auf ein besseres Polyolefin-Geschäft und einen höheren Beitrag von Borouge zurückzuführen.

Es wurden Sondereffekte in Höhe von EUR -296 Mio verzeichnet, vor allem aufgrund einer Wertminderung von OMV Petrol Ofisi in Höhe von EUR -148 Mio infolge der Umgliederung auf die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“ sowie Wertminderungen des Kraftwerks Samsun in Höhe von EUR -101 Mio und des Ergasspeichers Etzel in Höhe von EUR -73 Mio. Der Anstieg der Rohölpreise gegenüber dem Vorjahr trug zu positiven CCS Effekten von EUR 55 Mio bei. Das EBIT lag bei EUR 881 Mio.

Die Investitionssumme in Downstream belief sich auf EUR 513 Mio (2015: EUR 608 Mio), davon EUR 463 Mio in Downstream Öl (2015: EUR 546 Mio). Die Investitionen im Downstream Öl-Bereich betrafen vor allem die Generalüberholung in den Raffinerien, Petrol Ofisi Vertragsverlängerungen sowie Tankstelleninstandhaltung. OMV investierte EUR 49 Mio in Downstream Gas (2015: EUR 62 Mio).

Konzernabschluss (verkürzt, ungeprüft)

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Q3/16	Q4/16	Q4/15	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)	2016	2015
5.249	5.407	5.043	Umsatzerlöse	19.260	22.527
-92	-96	-79	Direkte Vertriebskosten	-355	-327
-4.384	-4.855	-6.188	Umsatzkosten	-16.559	-22.174
774	456	-1.225	Bruttoergebnis vom Umsatz	2.347	26
203	242	100	Sonstige betriebliche Erträge	644	392
-245	-237	-244	Vertriebsaufwendungen	-1.004	-906
-83	-101	-96	Verwaltungsaufwendungen	-343	-371
-57	-63	-185	Explorationsaufwendungen	-808	-707
-9	-10	-12	Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-28	-28
-520	-368	-68	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.078	-413
63	-81	-1.729	Betriebserfolg (EBIT)	-271	-2.006
114	98	76	Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	425	345
110	86	87	davon Borealis	399	356
15	2	8	Dividendenerträge	41	37
28	7	13	Zinserträge	66	89
-67	-63	-77	Zinsaufwendungen	-261	-304
-16	-5	-2	Sonstiges Finanzergebnis	-44	-70
75	39	18	Finanzerfolg	227	97
138	-42	-1.711	Ergebnis vor Steuern	-45	-1.909
-8	-103	403	Steuern vom Einkommen und Ertrag	47	654
129	-145	-1.308	Periodenüberschuss	3	-1.255
			davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen		
48	-192	-1.017	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	-217	-1.100
26	26	14	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	103	42
56	21	-305		118	-197
0,15	-0,59	-3,11	Ergebnis je Aktie in EUR	-0,67	-3,37
0,15	-0,59	-3,11	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	-0,66	-3,37
-	-	-	Dividende je Aktie in EUR ¹⁾	1,20	1,00

¹⁾ 2016: Vorschlag des Vorstands. Vorbehaltlich der Bestätigung des Aufsichtsrats sowie der Hauptversammlung 2017

Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

Q3/16	Q4/16	Q4/15	in EUR Mio	2016	2015
129	-145	-1.308	Periodenüberschuss	3	-1.255
69	-200	74	Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-131	-109
-1	1	0	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	1	-1
1	-30	24	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges	-102	119
-15	88	22	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	63	95
54	-141	120	Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können	-170	103
0	5	19	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-50	19
0	0	9	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	-18	9
0	5	28	Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden	-68	28
1	-5	-9	Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können, entfallen	15	-36
0	0	-5	Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden, entfallen	2	-5
1	-5	-14	Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	17	-41
55	-141	134	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-221	90
184	-287	-1.174	Gesamtergebnis der Periode	-218	-1.166
58	-277	-814	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	-427	-987
26	26	14	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	103	42
101	-35	-374	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	106	-221

Konzernbilanz (ungeprüft)

Konzernbilanz in EUR Mio	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	1.713	3.275
Sachanlagen	14.613	16.440
At-equity bewertete Beteiligungen	2.860	2.562
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	947	846
Sonstige Vermögenswerte	70	81
Latente Steuern	839	850
Langfristiges Vermögen	21.042	24.054
Vorräte	1.663	1.873
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.459	2.567
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.245	2.245
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	32	108
Sonstige Vermögenswerte	198	374
Kassenbestand und Bankguthaben	2.069	1.348
Kurzfristiges Vermögen	7.666	8.516
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	3.572	94
Summe Aktiva	32.280	32.664
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Grundkapital	327	327
Hybridkapital	2.231	2.231
Rücklagen	8.541	9.114
Eigenkapital der OMV Anteilseigner	11.100	11.672
Nicht beherrschende Anteile	3.011	2.626
Eigenkapital	14.110	14.298
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.040	1.045
Anleihen	3.725	3.721
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.012	871
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	3.320	3.342
Sonstige Rückstellungen	553	535
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	409	410
Sonstige Verbindlichkeiten	155	160
Latente Steuern	122	229
Langfristige Verbindlichkeiten	10.336	10.314
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.731	3.380
Anleihen	38	295
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	222	200
Rückstellung für laufende Ertragsteuern	212	215
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	92	100
Sonstige Rückstellungen	435	418
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.169	2.341
Sonstige Verbindlichkeiten	828	1.074
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.727	8.021
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	1.107	32
Summe Passiva	32.280	32.664

Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

in EUR Mio	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Eigene Anteile	Eigenkapital der OMV Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2016	327	1.500	2.231	8.613	-989	-10	11.672	2.626	14.298
Periodenüberschuss				-115			-115	118	3
Sonstiges Ergebnis der Periode				-49	-160		-209	-11	-221
Gesamtergebnis der Periode				-164	-160		-324	106	-218
Dividendenzahlungen und Hybrid-Kupons				-464			-464	-2	-466
Abgang eigener Anteile		1				1	2		2
Anteilsbasierte Vergütung		6		1			7		7
Zugang (+)/Abgang (-) nicht beherrschende Anteile				206	0		206	280	486
31. Dezember 2016	327	1.507	2.231	8.192	-1.149	-9	11.100	3.011	14.110

in EUR Mio	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Eigene Anteile	Eigenkapital der OMV Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2015	327	1.503	741	10.117	-1.086	-11	11.591	2.924	14.514
Periodenüberschuss				-1.058			-1.058	-197	-1.255
Sonstiges Ergebnis der Periode				10	103		113	-24	90
Gesamtergebnis der Periode				-1.048	103		-945	-221	-1.166
Kapitalerhöhung			1.490				1.490		1.490
Dividendenzahlungen und Hybrid-Kupons				-459			-459	-72	-531
Abgang eigener Anteile		1				1	3		3
Anteilsbasierte Vergütung		-4		3			-1		-1
Zugang (+)/Abgang (-) nicht beherrschende Anteile				-1	-6		-7	-4	-12
31. Dezember 2015	327	1.500	2.231	8.613	-989	-10	11.672	2.626	14.298

¹⁾ Die sonstigen Rücklagen beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges und zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte, sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis

Cashflow (verkürzt, ungeprüft)

Q3/16	Q4/16	Q4/15 Konzern-Cashflow-Rechnung in EUR Mio	2016	2015
129	-145	-1.308 Periodenüberschuss	3	-1.255
899	1.006	2.162 Abschreibungen und Wertminderungen (+)/Zuschreibungen (-)	3.598	5.153
18	10	-401 Latente Steuern	-178	-787
-4	-63	0 Gewinne (-)/Verluste (+) aus Abgängen von Anlagevermögen	-81	-19
-27	27	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von langfristigen		
-210	42	236 Rückstellungen	-25	233
		-34 Sonstige unbare Erträge (-)/Aufwendungen (+)	-290	-91
806	877	655 Mittelzufluss nach unbaren Posten	3.026	3.234
-45	-198	101 Verminderung (+)/Erhöhung (-) von Vorräten	-110	207
-145	-600	676 Verminderung (+)/Erhöhung (-) von Forderungen	-840	512
24	482	-996 Erhöhung (+)/Verminderung (-) von Verbindlichkeiten	747	-1.004
		Erhöhung (+)/Verminderung (-) von kurzfristigen		
12	50	-2 Rückstellungen	54	-114
652	611	434 Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.878	2.834
		Investitionen		
-432	-400	-595 Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.022	-2.978
		Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle		
-37	-1	-33 Vermögenswerte	-66	-88
		Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe		
0	0	0 abzüglich liquider Mittel	-54	0
		Veräußerungen		
49	219	51 Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	331	193
		Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und		
7	7	0 Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel	14	0
-413	-175	-577 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.797	-2.874
		Erhöhung (+)/Verminderung (-) von langfristigen		
6	129	15 Finanzierungen	-172	137
0	454	0 Erhöhung nicht beherrschender Anteile	454	0
0	0	0 Verminderung nicht beherrschender Anteile	36	-12
		Erhöhung (+)/Verminderung (-) von kurzfristigen		
181	-333	-643 Finanzierungen	74	-327
0	-87	0 Dividendenzahlungen	-466	-530
0	0	1.490 Kapitalerhöhung und Hybridanleihe	0	1.490
187	164	862 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-74	758
-3	-34	17 Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-42	-19
423	565	736 Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel	965	700
1.325	1.748	612 Liquide Mittel Periodenbeginn	1.348	649
1.748	2.314	1.348 Liquide Mittel Periodenende	2.314	1.348
		<i>davon Liquide Mittel umgegliedert auf „Zu</i>		
0	245	<i>0 Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“</i>	245	0
		in der Konzernbilanz als Kassenbestand und		
1.748	2.069	1.348 Bankguthaben ausgewiesen	2.069	1.348
239	436	-143 Freier Cashflow	1.081	-39
239	349	-143 Freier Cashflow nach Dividenden	615	-569
		Freier Cashflow nach Dividenden inklusive Veränderung		
239	803	-143 nicht beherrschender Anteile¹⁾	1.105	-581

¹⁾ Die Veränderung nicht beherrschender Anteile in Q4/16 sowie für das Jahr 2016 beinhaltet im Wesentlichen den Mittelzufluss aus dem Verkauf des 49%igen Minderheitsanteils an Gas Connect Austria

Ausgewählte Erläuterungen zum vorläufigen Konzernabschluss

Gesetzliche Grundlagen

Der vorläufige, verkürzte, ungeprüfte Konzernabschluss für 2016 wurde in Übereinstimmung mit jenen Bilanzregeln erstellt, welche auch der Erstellung des OMV Geschäftsberichts zugrunde liegen. Diese stimmen mit den für den Geschäftsbericht 2015 verwendeten Bilanzierungsregeln überein, abgesehen von der im Folgenden beschriebenen Ausnahme. Der endgültige, geprüfte Konzernabschluss wird als Teil des Geschäftsberichts 2016 Ende März 2017 veröffentlicht.

Der vorläufige, verkürzte Konzernabschluss für 2016 ist ungeprüft. Eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Der vorläufige, verkürzte Konzernabschluss für 2016 wurde in Millionen Euro (EUR Mio, EUR 1.000.000) erstellt. Durch die Angabe in EUR Mio können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Bilanzierungsgrundsätze

Die folgenden geänderten Standards wurden per 1. Jänner 2016 angewendet und hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

- ▶ Änderungen zu IFRS 11 *Bilanzierung des Erwerbs von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten*
- ▶ Änderungen zu IAS 1 „*Disclosure initiative*“
- ▶ Änderungen zu IAS 16 und IAS 38 *Klärung der zulässigen Abschreibungsmethoden*
- ▶ Änderungen zu IAS 16 und IAS 41 *Landwirtschaft – Fruchtragende Pflanzen*
- ▶ Änderungen zu IAS 27 *Equity-Methode in Einzelabschlüssen*
- ▶ „Annual Improvements to IFRSs“ 2012–2014
- ▶ Änderungen zu IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28 *Investmentgesellschaften: Anwendungen der Konsolidierungsausnahmen*

Konsolidierungskreisänderungen

Im Vergleich zum Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2015 fanden folgende Änderungen des Konsolidierungskreises statt:

Im Geschäftsbereich **Upstream** wurden OMV Abu Dhabi Offshore GmbH mit Sitz in Wien beginnend mit dem 1. Mai 2016 und OMV Middle East & Africa GmbH mit Sitz in Wien beginnend mit 31. Dezember 2016 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

OMV Petrom Ukraine Finance Services GmbH und OMV Petrom Ukraine E&P GmbH, beide mit Sitz in Wien, wurden beginnend mit dem 1. Mai 2016 respektive 1. Juni 2016 entkonsolidiert.

OMV Tellal Hydrocarbons GmbH, OMV (FAROE ISLANDS) Exploration GmbH, OMV Oystercatcher Exploration GmbH und OMV (TUNESIEN) Sidi Mansour GmbH, alle mit Sitz in Wien, wurden per 31. Dezember 2016 entkonsolidiert.

Im Geschäftsbereich **Downstream** wurde PEGAS CEGH Gas Exchange Services GmbH, mit Sitz in Wien, beginnend mit dem 1. September 2016 at-equity konsolidiert. Die Gesellschaft wurde zusammen mit Powernext gegründet und OMV besitzt einen Anteil von 49%.

OMV Gas Marketing Trading & Finance B.V., mit Sitz in Amsterdam, wurde beginnend mit 9. Dezember 2016 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

FE-Trading GmbH, mit Sitz in Anif, und FE-Trading trgovina d.o.o., mit Sitz in Ljubljana, wurden erworben und beginnend mit dem 30. April 2016 in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Unternehmenszusammenschlüsse

Downstream

Am 12. Oktober 2015 unterzeichnete OMV einen Kaufvertrag zum Erwerb von 100% der Anteile an FE-Trading GmbH – Sitz in Anif (Österreich) – und FE-Trading trgovina d.o.o. – Sitz in Ljubljana (Slowenien). Die Gesellschaften („FE Trading“) betreiben unbemannte Tankstellen in Österreich und Slowenien. Die Transaktion wurde am 30. April 2016 abgeschlossen. Der Erwerb von FE Trading erfolgte zum Zweck der Erweiterung des OMV Netzes unbemannter Tankstellen.

Die folgenden Tabellen zeigen das erworbene Nettovermögen sowie die Berechnung des Firmenwertes:

Beizulegende Zeitwerte des erworbenen Nettovermögens in EUR Mio	30. April 2016
Immaterielle Vermögenswerte	16
Sachanlagen	19
Vorräte	2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2
Kassenbestand und Bankguthaben	3
Summe Aktiva	44
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	-3
Latente Steuern	-2
Rückstellung für laufende Ertragsteuern	-1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-25
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-6
Summe Verbindlichkeiten	-37
Erworbenes Nettovermögen	6

Berechnung des Firmenwertes in EUR Mio	30. April 2016
Bezahlter Kaufpreis (Geldmittel)	26
Erworbenes Nettovermögen	-6
Firmenwert	20

Der aus dieser Transaktion resultierende Firmenwert betrifft im Wesentlichen den Effekt der Integration von FE Trading in das österreichische Raffineriegeschäft als Vertriebskanal. Der Firmenwert ist voraussichtlich nicht steuerlich verwertbar.

Zum 31. Dezember 2016 trugen FE-Trading GmbH und FE-Trading trgovina d.o.o. seit ihrer Einbeziehung in den Konzernabschluss EUR 61,5 Mio zu den konsolidierten Umsatzerlösen und EUR 1,0 Mio zum Jahresüberschuss des OMV Konzerns bei. Hätte die Akquisition bereits zu Jahresbeginn stattgefunden, hätten sie rechnerisch einen konsolidierten Umsatzerlös sowie Jahresüberschuss von EUR 86,9 Mio bzw. EUR 0,9 Mio beigetragen.

Upstream

Am 15. November 2016 erhöhte OMV ihre Anteile an vier sogenannten „Exploration and Production Sharing Agreements“ (EPSAs) im Sirte-Becken. OMV erwarb 75% des sogenannten Second Party Share und hält nun 100% der Second Party Beteiligung an den Blöcken C103, NC29/74 und C102 sowie an Nafoora Augila. Mehrheitsgesellschafter bleibt die libysche staatliche Ölgesellschaft NOC mit einer Beteiligung von 88 bis 90%. Infolge der Transaktion erwarb OMV einen wesentlichen Einfluss über die Tätigkeiten.

Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen ohne Änderung des Beherrschungsverhältnisses

Am 20. Mai 2016 erhöhte OMV den Beteiligungsansatz an der EconGas GmbH, mit Sitz in Wien, auf 100% durch den Erwerb der restlichen nicht beherrschenden Anteile.

Am 15. Dezember 2016 hat OMV den Verkauf eines Anteils von 49% an der Gas Connect Austria GmbH ohne Verlust der Beherrschung abgeschlossen.

Zusätzlich zum vorläufigen, verkürzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 enthalten die Darstellungen der Geschäftsbereiche von OMV im Lagebericht weitere Informationen, welche den Konzernabschluss betreffen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Wesentliche Wertminderungen und Zuschreibungen

Upstream

Zum 30. Juni 2016 wurde ein 30%-Anteil am Explorations- und Evaluierungsvermögenswert Rosebank (Großbritannien) in die Bilanzposition „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert. Im Anschluss an die Umgliederung in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehalten“ wurde eine Wertminderung vor Steuern in Höhe von EUR 326 Mio in den Explorationsaufwendungen für 2016 erfasst. Die Basis für die Wertminderung war der mit dem Käufer vereinbarte Kaufpreis unter Berücksichtigung einer Schätzung des bedingten Kaufpreisbestandteils (Level 3 Bewertung). Die Transaktion führte auch zur Neubewertung des verbleibenden 20%-Anteils an Rosebank, was die Erfassung einer Wertminderung vor Steuern in Höhe von EUR 217 Mio in den Explorationsaufwendungen des Jahres 2016 zur Folge hatte. Die Bewertung erfolgte auf Basis des beizulegenden Zeitwertes abzüglich Veräußerungskosten (Level 3 Bewertung), welcher vom erwarteten Verkaufspreis des 30%-Anteils abgeleitet wurde. Die Verkaufstransaktion des 30%-Anteils an Rosebank wurde am 6. Oktober 2016 abgeschlossen.

Das Netto-Vermögen von OMV (U.K.) Limited wurde zum 30. September 2016 in die Bilanzposition „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgliedert. Im Anschluss an die Umgliederung in die Bilanzposition „zu Veräußerungszwecken gehalten“ wurde eine Wertminderung vor Steuern der Veräußerungsgruppe in Höhe von EUR 493 Mio in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen für 2016 erfasst. Die Basis für die Wertminderung war der mit dem Käufer vereinbarte Kaufpreis unter Berücksichtigung einer Schätzung des bedingten Kaufpreisbestandteils (Level 3 Bewertung).

Im Geschäftsbereich Upstream führte ein laufender Verkaufsprozess zur Umgliederung eines Vermögenswertes der Region Mittlerer Osten und Afrika in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehalten“ zum 30. September 2016. Dies hatte eine Zuschreibung vor Steuern des Vermögenswertes in Höhe von EUR 113 Mio in den sonstigen betrieblichen Erträgen im Jahr 2016 zur Folge. Die Bewertung erfolgte auf Basis des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten (Level 3 Bewertung), welcher vom erwarteten Verkaufspreis abgeleitet wurde.

Downstream

Der Verkaufsprozess von OMV Petrol Ofisi, der 2016 begonnen hatte, führte zur Umgliederung des Netto-Vermögens von OMV Petrol Ofisi A.Ş., OMV Petrol Ofisi Holding Anonim Şirketi, Petrol Ofisi Havacilik Operasyonlari A.Ş., Marmara Depoculuk Hizmetleri Sanayi ve Ticaret Anonim Şirketi und Erk Petrol Yatırımları A.Ş. auf die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehalten“ zum 31. Dezember 2016. Im Anschluss an die Umgliederung in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehalten“ wurde eine Wertminderung vor Steuern der Veräußerungsgruppe in Höhe von EUR 148 Mio in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Jahres 2016 erfasst. Die Bewertung erfolgte auf Basis des beizulegenden Zeitwertes abzüglich Veräußerungskosten (Level 3 Bewertung), welcher vom erwarteten Verkaufspreis abgeleitet wurde.

Ein Rückgang der Spark Spreads in der Türkei hatte eine nachteilige Auswirkung auf das Gaskraftwerk Samsun und führte zu einer Wertminderung in Höhe von EUR 101 Mio in den Umsatzkosten von 2016. Die Ermittlung des erzielbaren Betrags beruhte auf dem Nutzungswert, wobei ein Diskontierungssatz vor Steuern von 6,99% angewendet wurde.

Das Gasspeichergeschäft wurde zudem durch die Reduktion der Sommer/Winter-Spreads beeinflusst, was zu einer Wertminderung des Gasspeichers Etzel in Deutschland in Höhe von EUR 73 Mio in den Umsatzkosten führte. Die Ermittlung des erzielbaren Betrags beruhte auf dem Nutzungswert, wobei ein Diskontierungssatz vor Steuern von 3,89% angewendet wurde.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Q3/16	Q4/16	Q4/15	in EUR Mio	2016	2015
-8	-103	403	Steuern vom Einkommen und Ertrag	47	654
10	-93	2	Laufende Steuern	-130	-133
-18	-10	401	Latente Steuern	178	787
6%	-242%	24%	Effektivsteuersatz	107%	34%

Erläuterungen zur Bilanz

Vertragliche Verpflichtungen

Per 31. Dezember 2016 bestanden vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR 1.618 Mio (31. Dezember 2015: EUR 1.909 Mio) hauptsächlich in Verbindung mit gemeinschaftlichen Tätigkeiten im Bereich Exploration und Produktion von Kohlenwasserstoffen. Davon beziehen sich EUR 283 Mio auf die Veräußerungsgruppen OMV Petrol Ofisi und OMV (U.K.) Limited.

Vorräte

2016 kam es zu keinen wesentlichen Wertminderungen von Vorräten.

Eigenkapital

In der Hauptversammlung am 18. Mai 2016 wurde die Ausschüttung einer Dividende von EUR 1,00 je Aktie beschlossen. Dies führte zu einer Dividendenzahlung von EUR 326 Mio an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft. 2016 wurden zudem Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre in Höhe von EUR 2 Mio erfasst. Zudem erfolgten 2016 Zinszahlungen an Hybridkapitalbesitzer in Höhe von EUR 137 Mio.

Die gesamte Zahl der vom Unternehmen gehaltenen **eigenen Aktien** betrug per 31. Dezember 2016 824.369 Stück (31. Dezember 2015: 912.824 Stück).

Finanzielle Verbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2016 betragen die kurz- und langfristigen Kredite, Anleihen und Finanzierungsleasingverbindlichkeiten EUR 5.283 Mio (31. Dezember 2015: EUR 5.386 Mio), wovon EUR 8 Mio als Teil der Veräußerungsgruppe OMV Petrol Ofisi

in der Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten“ ausgewiesen wurden. Finanzierungsleasingverbindlichkeiten betragen EUR 278 Mio (31. Dezember 2015: EUR 290 Mio).

Wesentliche Änderungen von Eventualverbindlichkeiten

In Q1/16 kündigte die bulgarische Kommission für Wettbewerbsschutz (Bulgarian Commission for Protection of Competition (CPC)) die Einleitung von mehreren Ermittlungen zu Verletzungen von Wettbewerbsregeln auf dem Treibstoffmarkt an, wobei OMV Bulgaria OOD einer der betroffenen Händler auf dem bulgarischen Markt war. In Q4/16 hat die CPC eine allgemeine Beschwerde und sechs Disclosure Rulings für jedes untersuchte Unternehmen eingebracht. OMV Bulgaria OOD hat gegen die Disclosure Rulings der CPC Beschwerde eingereicht. Unter Berücksichtigung aller möglichen Anfechtungswege sollte die endgültige Entscheidung des Gerichtshofes bezüglich der eventuellen Sanktionen frühestens in drei Jahren zu erwarten sein (die Sanktionen für Kartellrechtsverletzungen betragen bis zu 10% des Gesamtumsatzes des der Feststellung vorangegangenen Geschäftsjahres). Am Tag der Veröffentlichung des vorläufigen Konzernabschlusses 2016 war keine verlässliche Schätzung eines möglichen Mittelabflusses möglich und ein solcher Mittelabfluss wird vom Management nicht als wahrscheinlich erachtet. Daher wurde keine Rückstellung erfasst.

Je nach den Anforderungen der lokalen Umweltbehörden können die Konzernaktivitäten in Rumänien bezüglich der Raffinierung von Mineralölzeugnissen die Verpflichtung zur Bodensanierung nach dem Abschluss der Aktivitäten begründen. Eine Fachstudie zur Bestimmung des etwaigen Verschmutzungsumfanges ist wegen des Vorhandenseins von Betriebseinrichtungen nicht möglich. Mit Bezug auf den Raffineriestandort Arpechim konnte daher am Tag der Veröffentlichung des vorläufigen Konzernabschlusses 2016 der Umfang der potenziellen Sanierungsverpflichtung nicht verlässlich beurteilt werden und es wurde keine Rückstellung erfasst.

OMV Petrom SA unterliegt einer partiellen Betriebsprüfung in Bezug auf Erdöl- und Gaslizenzgebühren für die Perioden 2011–2015. Aufgrund unterschiedlicher Interpretationen der Gesetzeslage für die Berechnung der Gaslizenzgebühren wurde die Betriebsprüfung bis zur Klärung der Rechtsgrundlage ausgesetzt. OMV Petrom SA ist davon überzeugt, alle relevanten gesetzlichen Anforderungen gänzlich erfüllt zu haben, und erachtet daher einen möglichen Mittelabfluss als unwahrscheinlich. Dementsprechend wurde keine Rückstellung im Konzernabschluss erfasst.

Fair-Value-Bewertung

Mit dem Zeitwert bewertete Finanzinstrumente werden gemäß nachfolgender Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen:

Level 1: Börsennotierte Kurse in aktiven Märkten werden für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verwendet.

Level 2: Entweder direkt (das heißt wie Kurse) oder indirekt feststellbare Vorgaben werden als Informationsgrundlage für die Berechnung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten verwendet (keine börsennotierten Kurse).

Level 3: Als Informationsgrundlage für die Berechnung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden interne Modelle oder andere Bewertungsmethoden verwendet, keine am Markt feststellbaren Daten (zum Beispiel Kurse).

in EUR Mio	31. Dez. 2016			31. Dez. 2015		
	Level 1	Level 2	Gesamt	Level 1	Level 2	Gesamt
Finanzinstrumente aktiv						
Investmentfonds	7		7	7	–	7
Anleihen	20	76	96	97	–	97
Als Sicherungsinstrumente designierte und effektive Derivate	–	39	39	–	165	165
Sonstige Derivate	192	585	777	732	894	1.626
Summe	219	699	919	836	1.059	1.895

in EUR Mio	31. Dez. 2016			31. Dez. 2015		
	Level 1	Level 2	Gesamt	Level 1	Level 2	Gesamt
Finanzinstrumente passiv						
Verbindlichkeiten aus als Sicherungsinstrumenten designierten und effektiven Derivaten	–	70	70	–	91	91
Verbindlichkeiten aus sonstigen Derivaten	208	632	840	779	917	1.696
Summe	208	703	911	779	1.008	1.787

Es gab keine Umgruppierungen zwischen den verschiedenen Levels der Fair-Value-Hierarchie.

Mit Ausnahme der Anteile an sonstigen Unternehmen zu Anschaffungskosten, für welche die beizulegenden Zeitwerte nicht zuverlässig geschätzt werden können, entsprechen die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte deren beizulegenden Zeitwerten.

Anleihen und sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt EUR 4.997 Mio (31. Dezember 2015: EUR 5.087 Mio) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert dieser Verbindlichkeiten beträgt EUR 5.515 Mio (31. Dezember 2015: EUR 5.449 Mio). Die Buchwerte der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten

entsprechen im Wesentlichen deren beizulegenden Zeitwerten, da diese Verbindlichkeiten überwiegend kurzfristige Fälligkeiten aufweisen.

Segmentberichterstattung

Umsätze mit anderen Segmenten

Q3/16	Q4/16	Q4/15	Δ%	in EUR Mio	2016	2015	Δ%
554	651	628	4	Upstream	2.272	2.883	-21
31	38	21	80	Downstream	136	83	64
5	9	10	-10	davon Downstream Öl	28	32	-15
32	38	54	-30	davon Downstream Gas	139	167	-17
-6	-9	-43	80	davon Umsatzeliminierung innerhalb des Segments	-30	-116	74
86	105	96	9	Konzernbereich und Sonstiges	366	393	-7
671	794	745	7	Summe	2.774	3.359	-17

Umsätze mit Dritten

Q3/16	Q4/16	Q4/15	Δ%	in EUR Mio	2016	2015	Δ%
323	278	293	-5	Upstream	1.013	1.017	0
4.926	5.125	4.749	8	Downstream	18.243	21.506	-15
4.021	4.111	3.788	9	davon Downstream Öl	14.603	17.290	-16
905	1.014	961	6	davon Downstream Gas	3.640	4.215	-14
0	4	1	n.m.	Konzernbereich und Sonstiges	4	4	7
5.249	5.407	5.043	7	Summe	19.260	22.527	-15

Umsätze (nicht konsolidiert)

Q3/16	Q4/16	Q4/15	Δ%	in EUR Mio	2016	2015	Δ%
878	929	921	1	Upstream	3.285	3.900	-16
4.956	5.163	4.770	8	Downstream	18.379	21.589	-15
4.026	4.120	3.798	8	davon Downstream Öl	14.630	17.323	-16
937	1.052	1.015	4	davon Downstream Gas	3.779	4.382	-14
-6	-9	-43	80	davon Umsatzeliminierung innerhalb des Segments	-30	-116	74
86	109	97	12	Konzernbereich und Sonstiges	370	397	-7
5.920	6.201	5.788	7	Summe	22.034	25.886	-15

Segment- und Konzernergebnis

Q3/16	Q4/16	Q4/15	Δ%	in EUR Mio	2016	2015	Δ%
-319	-34	-1.526	98	EBIT Upstream	-1.059	-2.371	55
378	4	-197	n.m.	EBIT Downstream	881	334	164
309	183	138	33	davon EBIT Downstream Öl	930	890	5
69	-180	-334	46	davon EBIT Downstream Gas	-49	-555	91
-8	-29	-40	26	EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-56	-48	-16
51	-60	-1.762	97	EBIT Segment Summe	-235	-2.085	89
11	-21	33	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-36	79	n.m.
63	-81	-1.729	95	OMV Konzern EBIT	-271	-2.006	86
75	39	18	110	Finanzerfolg	227	97	135
138	-42	-1.711	98	OMV Konzernergebnis vor Steuern	-45	-1.909	98

Vermögenswerte ¹⁾

in EUR Mio	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Upstream	11.250	13.036
Downstream	4.915	6.492
davon Downstream Öl	3.710	4.985
davon Downstream Gas	1.205	1.507
Konzernbereich und Sonstiges	161	188
Summe	16.326	19.715

¹⁾ Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

Ergänzende Angaben

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

2016 bestanden folgende Liefer- und Leistungsbeziehungen zu fremdüblichen Marktpreisen zwischen dem OMV Konzern und at-equity bewerteten Unternehmen:

Wesentliche Liefer- und Leistungsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen in EUR Mio	2016		2015	
	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe
Borealis	1.015	35	1.262	41
GENOL Gesellschaft m.b.H. & Co	237	2	285	2
Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H.	46	62	44	49
Enerco Enerji Sanayi ve Ticaret A.Ş.	2	157	0	219
Trans Austria Gasleitung GmbH	36	11	21	7
PEGAS CEGH Gas Exchange Services GmbH	8	–	–	–

Bilanzpositionen in EUR Mio	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Darlehensforderungen	2	19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39	26
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37	28
Fremde Vorauszahlungen	157	168

OMV hat 2016 Dividendenerträge im Wert von EUR 153 Mio (2015: EUR 36 Mio) von der Borealis AG, EUR 14 Mio (2015: EUR Null) von Enerco Enerji Sanayi ve Ticaret A.Ş., EUR 9 Mio (2015: EUR 9 Mio) von der Trans Austria Gasleitung GmbH und EUR 1 Mio (2015: EUR 1 Mio) von der Freya Bunde-Etzel GmbH & Co. KG erhalten.

Im Jänner 2017 wurden Borealis zwei Entscheidungen des finnischen „Board of Adjustment“ im Zusammenhang mit Borealis Technology Oy zugestellt. Das „Board of Adjustment“ bestätigte darin die Ansicht der finnischen Steuerbehörde, dass die Lizenzvereinbarungen, die Borealis Technology Oy und die Borealis AG in den Jahren 2008 und 2010 getroffen hatten, als Unternehmensverkauf zu betrachten sind. Das „Board of Adjustment“ hat dabei eine Gesamtforderung von EUR 297 Mio, die sich aus Steuern, Zinsen und Strafbzuschlägen zusammensetzt, gestellt. Borealis ist der Ansicht, dass diese Entscheidung nicht finnischem und internationalem Steuerrecht entspricht und die relevanten Fakten des vorliegenden Falles nicht angemessen berücksichtigt wurden. Aus diesem Grund wird Borealis beim „Helsinki Administrative Court“ Berufung gegen die Entscheidung einlegen und hat bis zur endgültigen Entscheidung eine Aussetzung der Zahlung erwirkt.

Im Dezember 2015 hat Borealis eine Entscheidung der finnischen Steuerbehörde über die Neufestsetzung der Steuern seiner finnischen Tochtergesellschaft Borealis Polymers Oy für das Jahr 2009 erhalten. Die finnische Steuerbehörde hat Borealis dabei eine zusätzliche Gesamtforderung von EUR 153 Mio vorgelegt, bestehend aus Steuernachzahlungen, Strafbzuschlägen und Zinsen. Borealis ist der Ansicht, dass diese Entscheidung nicht finnischem und internationalem Steuerrecht entspricht und die relevanten Fakten des vorliegenden Falles nicht angemessen berücksichtigt wurden. Borealis hat im Februar 2016 beim finnischen „Board of Adjustment“ Berufung gegen die Steuerneufestsetzung eingebracht. Die Entscheidung des „Board of Adjustment“ wird für das erste Halbjahr 2017 erwartet. Die Einhebung aller Forderungen wurde bis zur endgültigen Entscheidung ausgesetzt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 13. Jänner 2017 finalisierte OMV den Verkauf des 100%-Anteils an OMV (U.K.) Limited an Siccar Point Energy Limited mit Sitz in Aberdeen nach der Erfüllung der festgelegten Bedingungen einschließlich der notwendigen behördlichen Genehmigungen.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte vorläufige und ungeprüfte Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und, dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wien, 16. Februar 2017

Der Vorstand



Rainer Seele
Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor



Reinhard Florey
Vorstandsdirektor
Finanzen



Johann Pleininger
Vorstandsdirektor
Upstream



Manfred Leitner
Vorstandsdirektor
Downstream

Weitere Informationen

Abkürzungen und Definitionen

bbf: (barrel(s)) Fass (rund 159 Liter); **bcf:** (billion cubic feet) Milliarden Standard-Kubikfuß; **boe:** (barrel(s) of oil equivalent) Fass Öläquivalent; **boe/d:** Fass Öläquivalent pro Tag; **CCS / CCS Effekte / Lagerhaltungsgewinne/-verluste:** (Current Cost of Supply / Zu aktuellen Beschaffungskosten) Lagerhaltungsgewinne und -verluste stellen die Differenz zwischen den Umsatzkosten zu aktuellen Beschaffungskosten und den Umsatzkosten auf Basis der gleitenden Durchschnittsmethode nach Anpassung jeglicher Wertberichtigungen – falls der Nettoveräußerungswert der Vorräte geringer ist als die Anschaffungskosten – dar. In volatilen Energiemärkten kann die Ermittlung der Kosten von verkauften Mineralölerzeugnissen basierend auf historischen Werten (z.B. gleitende Durchschnittskosten) zu verzerrenden Effekten der berichteten Ergebnisse (Betriebserfolg, Periodenüberschuss, etc.) führen. Der als CCS Effekt offen gelegte Wert stellt die Differenz zwischen dem in der Gewinn- und Verlustrechnung für Vorräte erfassten Betrag auf Basis der Durchschnittsmethode (angepasst um Wertminderungen bezogen auf den Nettoveräußerungswert) und dem zu aktuellen Beschaffungskosten bewerteten Betrag dar. Die aktuellen Beschaffungskosten werden monatlich auf Basis von Daten der Versorgungs- und Produktionssysteme auf Ebene des Bereichs Downstream Öl berechnet; **CCS EBIT vor Sondereffekten:** Earnings Before Interest and Taxes (Betriebserfolg) bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte. Das Konzern CCS EBIT vor Sondereffekten stellt die Summe von CCS EBIT vor Sondereffekten von Downstream Öl, EBIT vor Sondereffekten der anderen Geschäftsbereiche und dem berichteten Konsolidierungseffekt bereinigt um Änderungen von Wertberichtigungen – falls der Nettoveräußerungswert der Vorräte geringer ist als die Anschaffungskosten – dar; **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten:** CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten wird wie folgt berechnet: den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten dividiert durch durchschnittlich gewichtete Aktienanzahl; **CCS ROACE vor Sondereffekten:** CCS Return On Average Capital Employed vor Sondereffekten wird wie folgt berechnet: NOPAT (Summe des aktuellen Quartals und der letzten drei Quartale) bereinigt um Nach-Steuer-Effekte von Sondereffekten und CCS Effekten, dividiert durch durchschnittlich eingesetztes Kapital (auf rollierender Basis, als Durchschnitt der letzten vier Quartale) (%); **Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten:** Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss bereinigt um Nach-Steuer-Effekte von Sondereffekten und CCS Effekten; **E&P:** Exploration und Produktion; **eingesetztes Kapital:** Eigenkapital inklusive nicht beherrschende Anteile zuzüglich Nettoverschuldung; **EUR:** Euro; **FX:** Fremdwährungs-Wechselkurs; **kbbl, kbbl/d:** Tausend Barrel, kbbl pro Tag; **kboe, kboe/d:** Tausend Barrel Öläquivalent, kboe pro Tag; **Kb&S:** Konzernbereich und Sonstiges; **LNG:** (Liquefied Natural Gas) Flüssigerdgas; **Mio:** Million; **Mrd:** Milliarde; **MWh:** Megawatt Stunde(n); **n.a.:** (not available) Wert nicht verfügbar; **n.m.:** (not meaningful) Wert nicht aussagekräftig; **Nettoverschuldung:** Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten und Finanzierungsleasing abzüglich liquider Mittel; **NGL:** (Natural Gas Liquids) Erdgaskondensat; **NOPAT:** Net Operating Profit After Tax. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern zuzüglich Zinsergebnis auf Finanzverbindlichkeiten, +/- Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, +/- Steuereffekte aus Anpassungen; **ROFA:** Return On Fixed Assets. %-Verhältnis EBIT zu durchschnittlichem immateriellen und Sachanlagevermögen; **ROACE:** Return On Average Capital Employed. %-Verhältnis NOPAT zu durchschnittlich eingesetztem Kapital; **ROE:** Return On Equity. %-Verhältnis Jahresüberschuss zu durchschnittlichem Eigenkapital (ROFA, ROACE und ROE sind auf rollierender Basis, basierend auf den vier vorangegangenen Quartalen, berechnet); **RON:** neuer Rumänischer Leu; **Sondereffekte:** Sondereffekte sind Aufwendungen und Erträge, welche separat offen gelegt werden, da diese nicht der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzurechnen sind. Diese Effekte werden separat ausgewiesen, um Investoren zu ermöglichen, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des OMV Konzerns besser verstehen und beurteilen zu können; **t:** Tonne; **TRY:** Türkische Lira; **TWh:** Terawatt Stunde(n); **USD:** US Dollar; **Verschuldungsgrad:** %-Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital

Eine ausführliche Liste von Abkürzungen und Definitionen entnehmen Sie bitte dem OMV Geschäftsbericht.

OMV Kontakte

Magdalena Moll, SVP Corporate Affairs und Leiterin Investor Relations
Tel. +43 1 40440-21600; E-Mail: investor.relations@omv.com

Robert Lechner, Public Relations

Tel. +43 1 40440-21472; E-Mail: public.relations@omv.com

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Internet-Seite www.omv.com.